

Sensationell!

[213]



Neu!



Graf Leo Tolstoi,

Julius.

(Wandelt,

dieweil Ihr das Licht habt.)

Erzählung

aus der Zeit der ersten Christen.



In dieser in den ersten Jahren des christlichen Jahrhunderts spielenden Erzählung giebt uns Tolstoi gewissermassen ein Bild seiner jetzigen Lebensanschauungen, indem er sagt: „Statt reich und berühmt zu werden, sollten wir alles das, was die Freude des menschlichen Lebens ausmacht, entbehren. Das Leben in grossen Städten ermüdet und entnervt uns und trotz der vielen Vergnügungen sterben wir schliesslich vor Langeweile und Bedauern darüber, dass unser Leben so ganz anders ist als es sein sollte.“ Gleichzeitig rechtfertigt sich der Verfasser vor dem Vorwurfe, weshalb er seine Worte nicht zur That gemacht, weshalb er seinen Entschluss, seine Lebensgüter zu verteilen, nicht zur Ausführung gebracht hat. Er giebt seine sozialistischen Anschauungen kund, indem er für Verteilung der Güter plaidiert. Ueber das Verhältnis der beiden Geschlechter lässt er sich, wie in der *Kreuzersonate* aus; seiner Meinung nach soll die *Ehe* ein Freundschaftsbund, ein geschwisterliches Zusammenleben sein. Die sinnliche Liebe schliesst er aus. Wie Tolstoi seine Ideen, denen man nicht immer beipflichten kann, ausführt, das ist höchst interessant. Geistreich, wie immer, entwickelt er dieselben und zaubert uns Unmöglichkeiten vor, die wohl zu wünschen, aber nicht zu erreichen sind; er giebt uns falsche Münze, die indes so täuschend nachgeahmt ist, dass wir sie für echt nehmen. **Wer einen Blick in dies fesselnde Werk gethan, wird es sicher nicht ungelesen zur Seite legen.**

Der Absatz wird ein unumschränkter sein. Versehen Sie sich gef. mit Exemplaren. Die englischen u. französischen Ausgaben sind bereits in mehreren Auflagen vergriffen. Die Bestellungen werden nach Eingang der Reihe nach expediert. — Von der „Kreuzersonate“ und „Roman der Ehe“ liessen wir grosse Auflagen herstellen, waren jedoch trotzdem oft wochenlang nicht in der Lage, die massenhaften Bestellungen zu effektuieren. Die Bezugsbedingungen sind wie immer äusserst günstige:

Ladenpreis 1 *M* 50 *§* mit **33 1/3 %** und **7/6**.

1 Fünf-Kilo-Paket
20 Explre. für 15 *M* franko
per Post;

50 Explre. für 30 *M*,
100 „ „ 50 „

Berlin, Dessauerstrasse 13.

Norddeutsches Verlags-Institut
Behrend & Jolowicz.

[369] Versandt wurde soeben:

Elektrotechnische Zeitschrift.

(Centralblatt für Elektrotechnik)

Organ des Elektrotechnischen Vereins.

Chefredakteur:

F. Uppenborn in Berlin.

Jährlich 52 Hefte.

Preis: 20 *M* für den Jahrgang.

1891. Heft 1.

Ich bitte um umgehende Angabe Ihres Bedarfs für 1891 und stelle zur Gewinnung weiterer Abonnenten Probe-Hefte gern zur Verfügung.

Berlin, Januar 1891.

Julius Springer.

Rosen-Zeitung.

[653]

Organ d. Vereins dtshr. Rosenfreunde.

Preis jährl. (6 Hefte) 5 *M* ord.,
3 *M* 75 *§* netto.

tritt in ihren 6. Jahrgang. — Man wolle gef. pro Kont. verlangen. Probenummern stehen zu Diensten. Besonders ausserdeutsche Buchhandlungen erzielen mit dieser Zeitschrift große Kontinuationen

Frankfurt a/M.

Zaeger'sche Verlagsbuchhandlung.

[708]

Als Neuigkeit

steht zu Diensten, aber nur auf Verlangen:

Für

Mittelschulreform in Bayern.

Bemerkungen

vom ärztlichen Standpunkte

von

Dr. Leopold Löwenfeld.

22 Seiten gr. 8. Eleg. geheftet.

Preis 40 *§*.

Zum kommissionsweisen Vertriebe im Handel erhielt ich, kann jedoch nur gegen bar liefern:

Uebersichtskarte

der k. bayr. Staatseisenbahnen

von

Otto Hoffmann,

Sekretär der Generaldirektion der k. b. Staatseisenbahnen.

Ein Blatt in Doppelfolio

und

Alphabetisches Verzeichnis der Stationen der k. bayr. Staatseisenbahnen sowie der in Bayern bestehenden Privatbahnen zur Uebersichtskarte an k. bayr. Staatseisenbahnen.

Herbst 1890 bearbeitet und herausgegeben.

14 Seiten. gr. 8°.

Preis für Karte und Verzeichnis

1 *M* 40 *§* mit 25 %.

München, Ende Dezember 1890.

Theodor Aldermann,

Königlicher Hof-Buchhändler.

Verlags-Konto.

Für die Karnevals-Saison 1891

[729] stehen die in unserm Verlage erschienenen

Maskenbilder

(Costümbilder und Volkstrachten).

20 Blatt in Enveloppe.

bei Bedarf à cond. gern zu Diensten.

Preis komplett 10 *M* ord., 6 *M* netto,
5 *M* bar.

Einzelne Blätter à 50 *§* ord., 25 *§* bar.

Augsburg, Januar 1891.

B. Schmid'sche Verlagsbuchhandlung.